

## Verbands-Nachrichten.

### Neu angemeldete Mitglieder:

(Nach § 12 des Statuts sind die Namen der neu angemeldeten Mitglieder einmal im Handelsblatt zu veröffentlichen. Ihre Aufnahme erfolgt 14 Tage nach der Veröffentlichung, sofern begründete Einsprüche von Verbandsmitgliedern dagegen nicht erhoben wurden.)

Vom 1. Juli ab:

5545. **Schweikart**, C., Hg., Camp a. Rhein.  
 5546. **Schmitz**, Joh., Hg., Nieder-Lahnstein a. Rhein.  
 5547. **Rodday**, Wilh., Hg., Diez a. Lahn.  
 5548. **Berger**, Friedrich, Hg., Primmelwitz b. Fockendorf, S.-A.  
 5549. **Tillich**, H., Hg., Altenburg, S.-A., Wenzelstr. 18.  
 5550. **Braungardt**, Gustav, i. Fa. C. F. Braungardt, Hg., Altenburg, S.-A., Bachstrasse.  
 5551. **Schlotter**, Rich., Hg., Altenburg, S.-A., Münsaerstrasse.  
 5552. **Tillich**, Julius, Hg., Altenburg, S.-A., Geraerstr. 73.  
 5553. **Lauenroth**, H., Hg., Neuhaldensleben, Bahnhofstr. 21.  
 5554. **Genrich**, Alb., Hg., Tempelhof b. Berlin, Dorfstrasse.

**Vorstandssitzung** am 22. Mai 1901, Nachmittags 5 Uhr, in der Geschäftsstelle zu Steglitz. Anwesend die Herren v. d. Smissen, Bluth, Loock, Knoll, Brettschneider, sowie von der Geschäftsstelle Nevermann und Beckmann. Es wird mit den Berathungen über die diesjährige Hauptversammlung in Dresden begonnen. Es soll versucht werden, als Termin für die Versammlung den 11. August und folgende Tage zu vereinbaren. Zu den Wertheurtheilen wird beschlossen: Herrn Kiausch-Zehlendorf für ein neugezüchtetes *Scarlet-Pelargonium* auf Antrag der Beurtheiler ein solches zu ertheilen. Um Beurtheilung von vier neugezüchteten englischen Pelargonien des Herrn H. C. Haas-Wiesbaden, für welche ein Wertheurtheil beantragt ist, werden die Herren J. Rothmüller-Mainz, Engelmann-Wiesbaden, M. Bürger-Halberstadt, und E. Becker-Wiesbaden ersucht werden. Herr Mehlhorn-Schweinsburg beantragt für Beurtheilung seiner neuen Konstruktion eines Gewächshauses „Nizza“ die Berufung einer Kommission. Auf Anfragen nach Leipzig und Dresden sind verschiedene Vorschläge eingegangen. Von einer Einsendung in Sachen Esch-Fettweis-Dittmann durch Herrn Dittmann-Eberswalde wird Kenntniss genommen. Von Seiten des Vereins der selbstständigen Gärtner Rheinlands ist die Aufnahme einer Berichtigung auf Grund des § 11 des Pressgesetzes in Sachen der Erklärung des Herrn Esch-Wickrath gefordert worden; diese ist als nicht dem Pressgesetz entsprechend, abgelehnt worden. Ein wiederholtes Verlangen des Vereins um Aufnahme einer Berichtigung in abgekürzter Form muss ebenfalls, da nicht dem Gesetz entsprechend, abgelehnt werden. Die ganze Angelegenheit wird besprochen, sonst aber weiter nicht behandelt. Die Ablehnung der Aufnahme der Berichtigungen wird gutgeheissen. Zu der Unfallversicherungs-Angelegenheit werden zur Aufklärung der Mitglieder einige Paragraphen der Police im Handelsblatt abgedruckt werden, damit dieselben sich genau über die zu erwartenden Entschädigungen belehren können. Nach Besprechung des Verlaufs einer gegen zwei Mitglieder in Leipzig angestregten Klage wegen angeblicher Aeusserungen auf der letzten Hauptversammlung wird beschlossen, für die zukünftigen Hauptversammlungen Direktiven für die Zentralkomitees auszuarbeiten, um gewisse Grundsätze bei den Vorbereitungen für die Versammlungen und in diesen selbst zu schaffen. Die Berathung hierüber soll in nächster Vorstandssitzung stattfinden. Es wird beschlossen, in der zweiten Hälfte des Monats Juni eine Sitzung der Kommission für den Inseratentheil zur Vorberathung nothwendiger Einrichtungen einzuberufen; etwaige Vorschläge hierzu von Mitgliedern sind bis zum 15. Juni einzusenden. Es folgt eine eingehende Aussprache über die heutige Stellung der Gärtnerei und über event. nach dieser Richtung hin zu unternehmende Schritte. Schluss der Sitzung 9 Uhr.

v. g. u.  
 C. van der Smissen. Franz Bluth. F. Knoll. J. F. Loock.  
 v. w. o.  
 F. Brettschneider, Schriftführer.

**Verbandsgruppe Bergische.** Sitzung zu Barmen im Schützenhaus am 19. Mai 1901 (eingegangen am 28. Mai 1901). Der Obmann Herr Arends-Ronsdorf eröffnete die gut besuchte Versammlung um 5 Uhr. Nachdem der Schriftführer das letzte Protokoll verlesen, ging man direkt zum Hauptpunkt der Tagesordnung über, betr. Anträge zur Hauptversammlung, und wurde einstimmig beschlossen, einen noch näher zu modulirenden Antrag einzureichen auf Aenderung der Statuten, bezw. Aenderung der Leitung des Verbandes, ähnlich den Kriegervereinen, sodass die Gruppen als einzelne Vereine unter Leitung ihrer eigenen Vorstände bestehen, jedoch alle unter dem Hauptvorstande in Berlin stehen, hierzu einen gut besoldeten Vorsitzenden haben, und dadurch in der Geschäftsleitung auf andere Weise grosse Ersparnisse erzielen. Zu der Versammlung in Köln am 9. Juni im Fränkischen Hof, Comödienstrasse, wurden die Herren G. Arends, W. Steen und H. Linden als Delegirte gewählt, jedoch Alle dringend gebeten, die Versammlung zu besuchen. Angebot und Nachfrage waren lebhaft, nur einer hatte Pflanzenmuster mitgebracht. Bei Verschiedenes wurden die Spaten von K a n t e r - Radevormwald und die Rechen von N i e h u s - Lichtenhain gelobt. In Folge der Versammlung in Köln soll für die hiesige Gruppe die Juni-Sitzung ausfallen, oder im dringlichen Falle nach der Kölner Versammlung anberaumt werden.

Lennep.

H. Linden.

**Verbandsgruppe Taunus und Lahnthal.** Versammlung am 19. Mai in St. Goarshausen (eingegangen am 31. Mai). Nach vorausgegangener Besichtigung der Gärtnerei des Herrn Wilh. Spitzlay eröffnete der Obmann Herr A. J. Müller-Camberg die sehr zahlreich besuchte Versammlung Punkt 3 $\frac{1}{2}$  Uhr und hiess die erschienenen Gäste herzlich willkommen. Er bat dieselben, sofern sie nicht Mitglieder des Verbandes seien, demselben beizutreten. Es meldeten die Herren Joh. Schmidz-Nieder-Lahnstein, Schweikart-Camp und Rodday-Diez ihren Eintritt an. Sodann gedachte der Obmann des verstorbenen Mitgliedes Herrn B ä p p l e r - Langenschwambach und forderte auf, dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren, indem sich die Versammlung von ihren Sitzen erhob. Nach Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung zu Camberg, wogegen keiner der Herren etwas einzuwenden hatte, wurde zu Punkt I der Tagesordnung, Besuch der Versammlung sämtlicher Verbandsgruppen von Süd- und West-Deutschland zu Köln am 9. Juni, geschritten. Als Vertreter wurden die Herren A. J. Müller-Camberg und Wilh. Spitzlay-St. Goarshausen gewählt. Unter Punkt II stellte Herr A. J. Müller-Camberg den Antrag für die Verbands-Versammlung in Dresden, dass das bei der Königlichen Eisenbahndirektion Frankfurt a. M. eingesandte Gesuch, die Ausdehnung des Packettarifs der ehemaligen hess. Ludwigsbahnen auf alle Stationen der Direktionsbezirke Frankfurt a. M. und Mainz bezw. auf die gesammten preuss. Staatseisenbahnen übertragen zu wollen, wonach Pakete bis zu 7 Kilo Gewicht zum Preise von 20 Pf. mit jedem Personenzuge auf 50 Kilometer Entfernung befördert werden. Herr Kinkel-Sossenheim empfahl bei der Entsendung von Vertretern mit der Wahl recht vorsichtig zu sein, da die Erfahrung gelehrt habe, dass mancher der Herren Gewählten bei den Versammlungen nicht immer das grösste Interesse bekundete. Herr Philipp Niemeyer-Boppard regte die Frage der Haftpflicht-Versicherung an, woran sich eine lebhaftere Debatte anschloss. Herr A. J. Müller-Camberg empfahl nicht blos die Gärtnerei, sondern alles zu versichern. Als nächster Versammlungsort wurde Nassau bestimmt. Nachdem der Herr Vorsitzende noch die Liste über die eingegangenen Unterstützungen für Herrn Rodday-Diez verlesen, dankte derselbe der Versammlung für das zahlreiche Erscheinen. Schluss der Versammlung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Zu dem Besuche der Gärtnerei des Herrn Wilh. Spitzlay-St. Goarshausen, dessen Führung Herr Spitzlay in liebevoller Weise selbst übernommen, sei noch erwähnt, dass der Besuch unter den Theilnehmern allgemeine Befriedigung hervorrief. Man fand hier zwar keine grossen Spezialkulturen, jedoch ist alles in guter Kultur und Beschaffenheit. Auch in Bezug auf Sauberkeit und Ordnung dürfte die Gärtnerei des Herrn Wilh. Spitzlay manchem Gärtner als Muster dienen.

A. J. Müller,  
Obmann.

C. Hammerschmidt,  
stellv. Schriftführer.

## Personal-Nachrichten.

In Alvesse in Braunschweig verstarb am 9. Mai unser Verbandsmitglied, der Handelsgärtner **Friedr. Roloff**.

Dem Gartenbaudirektor **Karl Lackner** zu Steglitz im Kreise Teltow ist der Rothe Adler-Orden IV. Klasse verliehen worden.